

Der Vorschlag des Zentralkomitees der SED, ein neues Jugendgesetz auszuarbeiten, entsprach also den Interessen und Wünschen der Jugend ebenso wie den vom VIII. Parteitag begründeten Erfordernissen der Gegenwart und Zukunft.

Es liegt im Wesen der sozialistischen Ordnung als einer dynamischen, vorwärtsstrebenden Gesellschaft, wenn die Partei der Arbeiterklasse den Blick jeder heran wachsenden Generation für die Aufgaben ihrer Zeit schärft und Wege weist, wie die Jugend durch neue, schöpferische Leistungen zur Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft beitragen kann.

Der Entwurf des neuen Jugendgesetzes baut auf die Errungenschaften unserer sozialistischen Jugendpolitik auf, wie sie schrittweise seit den vom I. Parlament der FDJ verkündeten vier Grundrechten der jungen Generation geschaffen wurden.

Von großer Bedeutung für das Gesetz sind die Beschlüsse des VIII. Parteitages und die seitdem erreichten Ergebnisse unserer Arbeit für die Stärkung des Sozialismus, für die Sicherung des Friedens und das Wohl der Menschen,

Auf dem 9. Plenum des ZK der SED wurde der Jugend hohe Wertschätzung zuteil. Sie hat in Vorbereitung der X. Weltfestspiele viele gute Taten zur Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages vollbracht. Geführt von der Arbeiterklasse und ihrer Partei, hilft sie an der Seite aller Werktätigen verantwortungsvoll mit, die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten.

Solide Fundamente

Was kennzeichnet die Bilanz unserer Jugendpolitik?

Vor allem sind es die dem Sozialismus entsprechenden Verhaltensweisen, die das Antlitz unserer Jugend prägen. Festes Staatsbewußtsein, internationalistische Haltung, Freundschaft zur Sowjetunion, sozialistischer Patriotismus und die Bereitschaft zur Verteidigung der Errungenschaften des Sozialismus, antiimperialistische Solidarität, eine gute Einstellung zur Arbeit und zum Volkseigentum, Verbundenheit mit der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei, Verantwortung für die gesellschaftlichen Belange, Beharrlichkeit beim Vertreten sozialistischer Ziele zeigen sich immer deutlicher im Denken und Handeln junger Menschen. Die sozialistische Gesellschaft aktiv mitzugestalten — das ist zum Lebensinhalt der Jugend unserer Tage geworden.

All das wird nicht zuletzt darin sichtbar, daß die jungen Bürger unserer Republik in fleißiger und beharrlicher Arbeit ihre täglichen Pflichten erfüllen, vielfältige Initiative zur Lösung der vom VIII. Parteitag gestellten Hauptaufgabe auslösen und hohe Aktivität bei der Erfüllung und gezielten Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes an den Tag legen. Gegenwärtig arbeiten über 180 000 junge Arbeiter nach persönlich-schöpferischen Plänen. Die Zahl der Jugendbrigaden ist gewachsen. In ihnen arbeiten gegenwärtig über 200 000 junge Menschen. Mehr als 40 000 Jugendobjekte bestehen. Die Neuererbewegung entwickelt sich unter der Jugend gut und verleiht der über eine Million Jugendliche umfassenden MMM-Bewegung starke Impulse.

Junge Menschen haben mehr als 8000 Wohnungen zum Um- und Ausbau übernommen und davon nahezu die Hälfte fertiggestellt. Aktiv nimmt die Jugend an der zusätzlichen Produktion von Konsumgütern, davon in 73 Kreisjugendobjekten, teil. Volkswirtschaftlich bedeutungs-